Fl. 19

Fl. 5

Fl. 8

Rurstraße

Privatweg

Ewartsweg

Hubertusstraße

Mühlengraben

Im Eward

Weg

MIg
III
GRZ 0,4
GFZ 1,0

WAo
II
GRZ 0,4
GFZ 0,8

WAo
VI
GRZ 0,4
GFZ 1,2

WAo
II
GRZ 0,4
GFZ 0,8

WAo
II
GRZ 0,4
GFZ 0,8

GEÄNDERT LT. RATSBESCHLUSS VOM
13. JULI 1976

DER STADTDIREKTOR
I.A.
GEZ. KEUSGEN

STANDORT FÜR DAS ANPFLANZEN VON HOCHSTÄMMEN

FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) NR. 15 B-BAU G.
AUF DEN FESTGESETZTEN FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN SIND ZU PFLANZEN UND ZWAR:
AUF JE 2 M² 1 STRAUCH UND AUF JE ½ M² 1 HOCHSTAMM:
TRAUBENEICHE, HAINBUCHE, WINTERLINDE, STIELEICHE, SALWEIDE, HASELNUSS, WEISSDORN, HUNDSROSE, SCHLEIE, HARTRIEGEL

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

- Wohngebäude mit Hausnummer
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Rathaus — Öffentliche Gebäude
- Garagen-, Wirtschafts-, Industriegebäude
- Durchfahrt, Arkade
- Nachträgliches Gebäude (unverbindlich)
- 123 — Zahl der Vollgeschosse
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
- Bordstein

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Verkehrsfläche (Bahnanlagen)
- Wasserfläche
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Quellschutzgebiet
- Fläche gem. § 9 Abs. 1 BBauG

Bestand / Planung

- Fernwasserleitung
- Hauptabwasserleitung
- E-Freileitung
- E-Kabel
- Hauptpostleitung
- Fernmeldeleitung
- Ölleitung
- ND — Naturdenkmal
- Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
- Vorgeschlagener Grundstücksneuschnitt

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- KS — Kleinsiedlungsgebiet
- WR — Reines Wohngebiet
- WA — Allgemeines Wohngebiet
- MD — Dorfgebiet
- MI — Mischgebiet
- MK — Kerngebiet
- GE — Gewerbegebiet
- GI — Industriegebiet
- SW — Wochenendhausgebiet
- SO — Sondergebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- III — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze, z.B. drei Geschosse
- (III) — Zahl der Vollgeschosse zwingend, z.B. drei Geschosse
- 0,4 — Grundflächenzahl / GRZ, z.B. 0,4
- (0,7) — Geschossflächenzahl / GFZ, z.B. 0,7
- BMZ — Baumassenzahl / BMZ, z.B. 3,0

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- g — geschlossene Bauweise
- o — offene Bauweise
- Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Baulinie
- Baugrenze
- Überbaubare Fläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

FESTSETZUNG VON FLÄCHEN

- Fläche für die Landwirtschaft
- Fläche für Gemeinschaftsanlagen für den Gemeinbedarf
- Kindergarten
- Kinderspielplatz
- Bolzplatz
- Spielplatz
- Trafostation
- Grünfläche
- Kinderspielplatz
- Verkehrsfläche (Straßen und Wege)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Grenze unterschiedlicher Nutzung
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Vorgeschriebene Firstrichtung

Es wird hiermit bescheinigt, daß die
Kartenunterlagen
a) die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthalten,
b) mit der Örtlichkeit topographisch übereinstimmen,
c) eine eindeutige Festlegung und Darstellung der städtebaulichen Planung ermöglichen.

Jülich den 29. 8. 1979
Ergänzt: Jülich, den 29. 12. 1975
Kreisobervermessungsrat

Entwurf u. Anfertigung
Stadt Linnich
Der Stadtdirektor
Planungsabteilung
Linnich den 3. 8. 1976
GEZ. KEUSGEN
STADT-BAU AMTM. ING (GRAD)

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates
vom 12. 1. 1976
aufgestellt worden.
Linnich den 3. 8. 1976
GEZ. EMUNDS
Bürgermeister
GEZ. K. ESSER
Ratsmitglied

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit
vom 18. 5. 1976
bis 18. 6. 1976
öffentlich ausgelegen. Die Offenlegung wurde am 8. 5. 1976 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.
Linnich den 3. 8. 1976
GEZ. SCHÜRMANN
Stadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 269) vom Rat am 13. 7. 1976
als Satzung beschlossen worden.
Linnich den 3. 8. 1976
GEZ. EMUNDS
Bürgermeister
GEZ. K. ESSER
Ratsmitglied

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung
vom 8. 12. 1976
genehmigt worden.
Köln, den 8. 12. 1976
Der Regierungspräsident
im Auftrage
DR. SIEBIGS

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) ist am 14. 4. 1977 erfolgt.
Linnich den 5. 5. 1977
GEZ. SCHÜRMANN
Stadtdirektor

Es wird bescheinigt, daß die städtebauliche Planung geometrisch eindeutig festgesetzt ist.
Alsdorf, den 14. Mai 1976
Dipl.-Ing. C. Dorpholz
Öff. best. Verm.-Ing.

STADT LINNICH KREIS DÜREN

ORTSCHAFT LINNICH

BEBAUUNGSPLAN NR. 2

3. ÄNDERUNG — I. AUSFERTIGUNG

GEMARKUNG LINNICH
FLUR (EN) 16

MASSTAB 1:500